





Königliches Gymnasium in Bromberg.

---

Zu den

am 12. und 13. April 1886

stattfindenden

# Schul-Prüfungen

ladet

im Namen des Lehrerkollegiums

ergebenst ein

**Direktor Dr. Guttmann.**

---

**Inhalt:** Jahresbericht.

**Beilage:** Katalog der Lehrerbibliothek, zusammengestellt v. Oberl. Dr. Witting.

---

**Bromberg 1886.**

Gruenauer'sche Buchdruckerei G. Böhlke.



# I. Allgemeine Lehrverfassung der Schule.

## 1. Uebersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden.

		I. O.	I. M.	0. II. O.	0. II. M.	U. II. O.	U. II. M.	0. III. O.	0. III. M.	U. III. O.	U. III. M.	IV. O.	IV. M.	V. O.	V. M.	VI. O.	VI. M.	Vorsch.			Sa. i. Gymn.	
																		I.	II.	III.		
1	a.	Religion	evangel. . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	} 3	3	2	34
	b.		kath. . . . .	} 2						} 2				} 1				} 7				
2.	Deutsch . . . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3		8	8	11	36
3.	Lateinisch . . . . .	$\frac{6}{2}$	$\frac{6}{2}$	8	8	8	8	9	9	9	9	9	9	9	9	9	9	—	—	—	138	
4.	Griechisch . . . . .	6	6	7	7	7	7	7	7	7	7	—	—	—	—	—	—	—	—	—	68	
5.	Französisch . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	—	—	—	38	
6.	Geschichte . . . . .	} 3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	4	4	3	3	3	3	} 2	} 2	} 50		
7.	Geographie . . . . .																				2	—
8.	Mathematik und Rechnen	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	5	5	5	60	
9.	Naturwissenschaft . . . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	—	—	—	32	
10.	Schreiben . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	3	3	—	8	
11a.	Zeichnen . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	—	—	—	12	
12.	Turnen . . . . .	} 2		} 2		} 2		} 2		} 2		} 2		} 2		} 2		} 2	} 2	} 16		
13.	Gesang . . . . .	} 1 Singen						} 1 Sopran u. Alt						} 1 1		} 1 1					} 9	
	obligatorisch Sa.	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	36	35	35	23	21	18		508
11b.	Zeichnen . . . . .	} 1						} 1						—	—	—	—	—	—	—	3	
14.	Jüd. Religionsunterricht . . . . .	} 1						} 0. und M.-Coeten getrennt je 1 Stunde						} 2				—	—	—	5	
15.	Polnisch . . . . .	—	—	—	—	—	—	} 2						} 2				—	—	—	4	
16.	Hebräisch . . . . .	} 2		} 2				—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	
	facultativ Sa.	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	3	3	4	4	4	4	—	—	—	16	





### 3. Absolvierte Pensen

in den M.-Coeten: Kursusjahr Michaelis 1884/85.

„ „ O.-Coeten: „ Ostern 1885/86.

#### Prima O. Ordinarius Bocksch.

**1. Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. Witting. (Lehrb.: Hollenberg Hilfsb., Jaspis Katech., 80 Kirchenl.). Kirchengesch. in Ausw. Wiederh. der Bibelkunde. Ev. Johannis. Katechismus repetiert. b) kathol. kombin. mit I M., O. II O. u. M., U. II O. u. M. 2 Std. Erdner. Von Ostern bis Michaeli: Kirchengesch.: Schluss der dritten Periode. Das Priesteramt der Kirche, das kirchliche Leben, das Hirtenamt der Kirche, das Verhältnis der Kirche zum Staate. Dogmatik: Wiederh. wichtiger Abschn. des vorjährigen Pensums. Die allgem. Sittenlehre. Von Michaeli bis Ostern: Kirchengesch.: Die vierte Periode, von Gregor VII. bis zur Reformation. Dogmatik: Erschaffung und Urzustand des Menschen, Prüfung, Sündenfall der ersten Menschen und die Folgen dieses Sündenfalles. Das Werk unserer Heiligung.

**2. Deutsch.** 3 Std. Wiesner. (Lehrb.: Rumpel, Log. u. Psych.; Hopf u. Paulsiek.) Die Grundbegriffe der Logik, Definit.- und Disposit.-Uebungen. Literaturgesch.: Klopstock, Herder, Lessing. Lekt.: Klopstocks Oden und Messiae in Auswahl, Herder in Auswahl, Shakespeares Julius Cäsar, Lessings Minna von Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan, Laokoon, Abhandlung über das Epigramm. Monatliche Aufsätze aus dem Gebiete innerer Erfahrung und der Literatur.

**Aufsätze:** 1. Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt. 2. Ausgeführte Disposition zu Lessings Abhandlung „über das Epigramm.“ 3. Der Edle lebt auch nach dem Tode fort und ist so wirksam, als er lebte. 4. Das Urteil der Menge mache dich nachdenklich, aber nicht verzagt. 5. Die Schuld des Brutus in Shakespeares „Julius Cäsar“. 6. Der Major v. Tellheim in Lessings „Minna v. Barnhelm“. 7. Der Gang der Handlung in Lessings „Emilia Galotti“. 8. Verbunden werden auch die Schwachen mächtig. 9. Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Abitur.-Th.) 10. Warum mussten die Meister des Laokoon im Ausdruck des körperlichen Schmerzes Mass halten?

**3. Latein.** 8 Std. Gramin. u. Prosa 6 Std. Bocksch. Dichter 2 Std. Schmidt. (Lehrb.: Ellendt-Seyffert, lat. Gramm. Süpffe, Uebungsbuch II u. III.) 1. Grammatik: 2 Std. gelegentl. Repetit. und Stilist. mit Ausw. Beiord. Konjunkt. Satzverb. Periode. Anleit. z. l. Aufs. 3 wöchtl. 2 Extemp., monatl. ein Exerit., mündl. Uebers. aus Süpffe. Sieben häusliche und zwei Klassen-Aufsätze. 2. Lektüre: Im Sommersem.: Cic. or. Philipp. I u. II, priv. Liv. III u. IV mit Auswahl; im Wintersem.: Cic. de offic. II u. III, priv. Liv. V mit Ausw. u. Anfang von lib. VI. Horaz Od. 1. Sem. IV. Buch, 2. Sem. I. Buch; Epist. 1. Sem. I, 6, 2. Sem. II, 1.

**Aufsatz-Themata:** 1. Bella illa, quae Romani altero bello Punico confecto contra Macedoniae et Syriae reges gesserunt, plura mala quam bona attulerunt rei publicae Romanae. 2. Beatos puto, quibus deorum munere datum est aut facere scribenda aut scribere legenda. 3. Vitia illa, quibus Romani extremis reipublicae Romanae temporibus laborabant, maxima fuerunt in M. Antonio. 4. Invidiam esse comitem gloriae paucis exemplis ex rerum Graecarum et Romanarum memoria petitis comprobetur. (Kl.-Aufs.) 5. Misere periit Crassus, miserius Pompeius et Caesar. 6. Pectus est, quod disertos facit. 7. Saepe tueri bona quam parare difficilium est. 8. Laudentur ex Atheniensibus ii, quorum imprimis opera Athenae clarae magnaeque factae sunt. 9. Quibus virtutibus Philippus Graecorum libertatem everterit. 10. Fortuna plerumque eos, quos plurimis beneficiis ornavit, ad duriores casum reservat. Haec sententia et argumentis probanda est et exemplis Oedipodis, Hannibalis, Marii. (Abit.-Th.)



4. **Griechisch.** 6 Std. Direktor. 1 Std. Gramm. 3 Prosa od. Dichter. 2 Homer. (Lehrb.: Franke, Griech. Formenlehre, bearb. von Bamberg; Seyffert, Hauptreg. zur griech. Synt., bearb. von Bamberg.) Gramm.: Repetit. 14 tg. Klass.-Arb. Compos. u. Expos. Korr. Homer II. IV—XV. S. Soph. Aias, Her. III bis 30. priv. W. Plato, Apol. Krito.
5. **Französisch.** 2 Std. Pirscher. (Lehrb.: Ploetz, Schulgr.) 3 wöchentl. Extemp. zur Wiederhol. der Gramm. Lekt.: Voltaire, Guerre pour la succession d'Espagne, livre III. IV. Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce v. O. Schulze Bd. II.
6. **Hebräisch.** (facult.) 2 Std. Wiesner. (Lehrb.: Seffer, Elementarbuch der hebr. Spr.) Repetit. und Vervollst. der Formenl. Geles.: Stücke aus dem 1. u. 2. Buch Mosis und mehrere Psalmen. Monatl. eine Analyse.
7. **Geschichte und Geographie.** 3 Std. Nehlpp. (Lehrb.: Herbst u. Eckertz, histor. Hilfsb. Cauer, Geschichtstabellen; Daniel, Lehrb. der Geogr.) Neuere Gesch. von 1618—1871. 2 Std. Repetit. von früheren Klassenpensen nach Gruppen 1 Std., davon geogr. Repetit. 1 Std. monatl.
8. **Mathematik.** 4 Std. Heffter. (Lehrb.: Kambly, Elem. Math. 4 Teile; Wöckel, Aufgaben; Bardey, Aufgaben; August, Logarithmen.) 2 Std. Planim. Planim. Aufg. in algebr. und synthetischer Behandlung, Uebersichten und Erweiterungen. 1 Std. Kettenbrüche, diophant. Gleichungen und Combinationslehre, binom. Lehrsatz. 1 Std. Trig. Aufg. (mit den Älteren stereom.) Vierzehntägige Extemp.
- Abiturientenaufgaben Ostern 1886.** 1. Zwei Polygone haben zusammen 18 Ecken und 58 Diagonalen. Wie viel Ecken hat jedes? 2. Ein Dreieck zu construieren aus  $a$ ,  $h'$  und dem Verhältnis  $m'' : m'''$ . 3. Ein sphärischer Hohlspiegel hat den Kugelradius 8 cm. Von einem Punkte der Axe 2 cm vor dem Spiegel geht ein Lichtstrahl unter dem Winkel  $10^\circ$  mit der Axe nach dem Spiegel. Von welchem Punkte der verlängerten Axe scheint der reflectierte Strahl auszugehen? 4. Wenn über  $AB$  ein Halbkreis beschrieben ist, so soll man von  $B$  aus eine Linie ziehen, welche den Halbkreis in  $C$  und die in  $A$  gezogene Tangente in  $D$  schneidet, so dass bei der Rotation um  $AB$  der von  $A D$  erzeugte Kreis gleich ist der von  $B C$  erzeugten Calotte. In welchem Verhältnis wird  $AB$  durch das von  $C$  aus gefällte Perpendikel geteilt?
9. **Physik.** 2 Std. Heffter. (Lehrb.: Brettner, Leitf. f. Physik.) Sommer: Optik. Winter: Mechanik.

### **Prima M. Ordinarius Schmidt.**

1. **Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. Witting. (Lehrb. wie in I O.) Johannisev. Wiederh. der Bibelkunde. Katechismusrepetit. und Kirchengesch. in Ausw. b) kath. 2 Std. komb. mit I O.
2. **Deutsch.** 3 Std. Belling. (Lehrb. wie in I O.) Die Grundbegr. der Psychol. Goethes Leben. Lekt.: Tasso, Iphigenie, Egmont. Schillers Leben. Lekt.: Wallenstein, Tell. Die Schaubühne als moralische Anstalt betrachtet. Was heisst und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Spaziergang u. a., sonst wie in I. O.
- Aufsätze:** 1. Fleiss und Arbeit sind die Flügel, die führen über Strom und Hügel (Fischart, Glückhaftes Schiff.) 2. Charakteristik des Agamemnon (nach Homer.) 3. Charakter und tragische Schuld des Grafen Egmont in Goethes gleichnamigem Drama. 4. Welche Tugenden empfiehlt und vor welchen Lastern warnt Horaz in den sechs ersten Oden des III. Buches? 5. Welchen Einfluss hat der Charakter der Iphigenie auf die Entwicklung der dramatischen Handlung in Goethes gleichnamigem Drama? 6. Ein grosses Muster weckt Nacheiferung und giebt dem Urteil höhere Gesetze. 7. König Priamus nach Homer. 8. Durch welche Gründe bewegt die Gräfin Terzky den Wallenstein zu dem entscheidenden Schritte? 9. Dass wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, doch dass Menschen wir sind, richte dich freudig empor. 10. Inwiefern bezeichnet Schiller die Schaubühne als eine moralische Anstalt. (Abit.-Thema.)
3. **Latein.** 8 Std. Gramm. u. Prosa 6 Std. Schmidt. Dichter 2 Std. Director (Lehrb. wie in I O.) Wintersem.: Taciti Annal. II, III c. 1—12. Priv. Sallust. de bello Jugurth. c. 1—92. Sommersem.: Cicero, disp. Tusc. I. V. Priv. Livius I, III, c. 1—4 Horaz Epp. I, 2, 6 u. 7. Carmm. III u. IV. Sonst wie in I O.
- Aufsätze:** 1. M. Furium Camillum virum unicum in omni fortuna fuisse quo iure dicat Livius exponitur. 2. Quae res de bello Germanico anno urbis conditae 769 gesto a Tacito narratae virtutes imperatorias Germanici testantur? 3. Quibus in rebus amor patriae cernatur, exponitur. (Klass.-Aufs.) 4. Quibus de causis Catilinam de re publica evertenda coniurantem et in civis pestem interitumque machinantem non iussit interfici Cicero, sed ut in exsilium iret adhortatus est? 5. Quo iure dicitur iram Achillis esse Iliadis argumentum? 6. Bellum civile Caesarianum exponitur. 7. Romam urbem Romulus

condidit, Camillus restituit, Cicero servavit. (Klassenaufs.) 8. Bella Persica et gloriosa et salutaria Graecis fuisse ostenditur. 9a. Horatianum illud: Saepius ventis agitur ingens  
Pinus et celsae graviore casu  
Decidunt turres feriuntque summos  
Fulgura montes

exemplis a rerum gestarum memoria petitis comprobatur. (Abit.-Aufs.) 9b. Bona fortunae sunt caduca et non ea, in quibus consistat vita beata.

- 4. Griechisch.** 6 Std. Gramm. 1 Std., Prosa und Dichter 3 Std. Bocksch. Homer 2 Std. Director. (Lehrb. wie in I O.) Lekt. im Sommersem.: Demosthenes, 3 olynth. Reden, im Wintersem.: Sophocles, Oed. rex., priv. Xenophon Hellen. II mit Answahl. Homer II. 3—12.
- 5. Französisch.** 2 Std. Wintersem. Friebe, Sommersem. Pirscher (Lehrbuch wie in I O.), sonst wie in Prima O. Lectüre: Barthélemy, Voyage du jeune Anacharsis en Grèce. Ausg. von Schulze. Bd. I.
- 6. Hebräisch (facult.)** 2 Std. Wiesner. comb. mit I O.
- 7. Geschichte und Geographie.** 3 Std. Nehlipp. (Lehrb. wie in I O.) Mittlere und neue Geschichte Preussens und Deutschlands bis 1618, gelegentl. einflussreiche gesch. Vorgänge in andern Kulturstaaten. 2 Std. — Repetit. von früheren Klassenpensen nach Gruppen 1 Std., davon monatl. 1 Std. Geogr.
- 8. Mathematik.** 4 Std. Heffter. (Lehrb. wie in I O.) Sommersem.: 2 Std. Stereometrie, 1 Std. Gleichungen 2. Grades mit mehreren Unbekannten, 1 Std. Trigonometrische Aufgaben. Wintersem.: 2 Std. Planimetrische Aufgaben in algebr. Behandlung, 1 Std. Kettenbrüche und diophantische Gleich., 1 Std. Trig. Aufg. Vierzehntäg. Extemp.
- Abiturientenaufgaben Michaelis 1885.** 1. Der Umfang eines rechtwinkligen Dreiecks beträgt 60 cm, sein Inhalt 120 qcm. Wie gross sind die Seiten? 2. Gegeben ist eine Strecke AB und auf ihr der Punkt C. Dieselbe soll durch den Punkt D so geteilt werden, dass  $AC:CD = CD:DB$ . 3. Die Seiten und Winkel eines Dreiecks zu berechnen, wenn gegeben ist  $\triangle$ ,  $a:b+c$  und  $\gamma-\beta$ . Allgemein und für  $\triangle = 1800$ ,  $a:b+c = 29:35$  und  $\gamma-\beta = 87^\circ 12' 3$ . 4. Die Ecken eines regulären Oktenders werden sämtlich dadurch abgestumpft, dass man durch die Halbierungspunkte der von einer jeden ausgehenden Kanten eine Ebene legt. Wie gross ist der übrigbleibende Körper?
- 9. Physik.** 2 Std. Heffter. (Lehrbuch wie in I O.) wie in I O.

**O. II. O.** Ordinarius Lierse. **O. II. M.** Ordinarius Schramm.

- 1. Religionslehre.** a) evang. je 2 Std. O. II. O. Schmidt, O. II. M. Witting (Lehrb. wie I. O.) Das apost. Zeitalter u. Kirchengeschichtl. aus der Zeit vor Constantin. Bibelkunde: Verfasser, Entstehung des Inh. der Bücher des A. u. N. Test. Lesen einzelner Abschn. - Katech. Wiederh. von Kirchenl. b) kath. 2 Std. combin. mit I. O.
- 2. Deutsch.** Je 2 Std. O. II O. Lierse, O. II M. Schramm (Lehrb. Hopf u. Paulsiek II.) Lesen u. Dispon. des Gel. Inhaltsang. a. d. Lekt., mitunter in der Form kleinerer Vortr. Übungen in Disposit. anfangs für Chrieen, später für leichte Abhandl. Kurze Übers. über die Dicht. des 12. u. 13. Jahrh. Lect.: Nibelungenlied, Gudrunl. u. Walther von der Vogelweide in neuhochd. Übers. (Ausw.); privatim: Goethes Hermann u. Dorothea, Schillers Maria Stuart u. Braut v. Messina, und aus der Gesch. des 30jähr. Krieges.
- Aufsätze O. II. O.:** 1. Es ist dafür gesorgt, dass die Bäume nicht in den Himmel wachsen. 2. Wie entwickelt sich Kriemhildens Character bis zu dem Zeitpunkte, wo Etzel um sie wirbt? (Kl.-Aufs.) 3. Ist Hagen ein durchaus unedler Character? 4. Eade gut, alles gut. 5. Die Pläne des Grafen Leicester. 6. Welchen wohlthätigen Einfluss hat die Arbeit auf den Menschen? 7. Was erfahren wir aus dem 1. Gesange von Goethes Herm. u. Dor. über Hermann und seine Familie? (Kl.-Aufs.) 8. Welches sind die Gegenstände der Poesie Walthers v. d. Vogelweide? 9. Dorothea ein fertiger, Hermann ein sich entwickelnder Character.
- Aufsätze O. II. M.:** 1. Elisabeth u. Maria in Goethes Götz. 2. Gang der Handlung in den 4 ersten Gesängen von Herm. u. Dor. mit Angabe der Wendepunkte. 3. Inwiefern hat Goethe in Herm. u. Dor. die von Lessing im Laokoon aus Homer entwickelten Kunstmittel angewandt? 4. Verhängnis und Verschuldung in der Braut v. Messina. 5. Ist der Gastwirth in Goethes Herm. u. Dor. mehr ehrbar oder lächerlich geschildert? 6. Wie verhalten sich die drei Männer des Staatsrates zu einander im 3. Auftritt des 2. Aktes in Schillers Maria Stuart? 7. Siegfried und Hagen. 8. Wie versteht Schiller eine lebhaftige Teilnahme für Maria Stuart zu erregen?
- 3. Latein.** 8 Std. O. II. O. Lierse, O. II. M. Schramm. (Lehrb. Ellendt u. Seyffert lat. Gramm. Süpfe Übungsbuch II.) Gramm. u. Üb. 2, Prosa 4, Dichter 2 Std. Abschluss u. Repet. der Syntax (Ausw.) Stil. in Ausw. Nachbild. von Mustersätzen u. Per. Mündl. Übers. aus

Süpfle. Retrovert. u. lat. Inhaltsang. Korr.: 4 narrationes als Klassenarb., 3wöch. 2 Extemp., monatl. 1 Exerzit. O. II. O. Lectüre: S. Liv. XXV. Verg. A. IV; priv. Caes. bell. c. II, III, 1—30. W. Cic. pro Sulla, pro Lig., pro rege Deiot. Verg. A. I, IX, 1—449; priv. Liv. XXVI, 1—40. O. II. M. Lektüre: W. Liv. XXIII. Verg. A. III u. IV teilweise, Caes. b. c. I. S. Cic. Laelius u. pro Archia, Verg. A. V, VI teilw., priv. Liv. XXII, 1—50.

**Narrationes: O. II. O.** 1. Praesidium Romanum quomodo anno belli Punici secundi septimo Tarento expulsum et in arce obsessum sit. 2. Caesar et Pompeius ad Apsum flumen castra habent. 3. Romani Capuam recipiunt. 4. Causae Ligarianae et reum et accusatorem et patronum a Pompeio stetit.

**O. II. M.** 1. Quomodo Casilinum expugnatum sit narratur. 2. Pugna apud lacum Trasumenum commissa describitur. 3. Marcus Minucius mag. eq. a Fabio Max. dictatore summo discrimine liberatur. 4. L. Aemilius Paulum praeceptorum Fabii Max. memorem et vixisse et mortuum esse.

4. **Griechisch.** 7 Std. O. II. O. Methner, O. II. M. Witting (Lehrb. wie in I. O.) Gramm. 2, Prosa 3, Homer 2 Std. Pron. relat. u. Attraction, Tempus.- u. Moduslehre, die nominalen Formen des Verbums, von den Partikeln. Wiederholung der Kasus- und Formenl. Lect.: O. II. O. I. Sem. Lysius π. τ. σηκοῦ, κατὰ Ἐρατοσθ. II. Sem. Xen. Hell. lib. V. Hom. Od. I Sem. XIII—XVI, 100. II. Sem. XIX—XXIII, 200. O. II. M. I. Sem. Lysias or. 7. 12. 24. 31. Hom. Od. lib. XIII—XVII. II. Sem. Hell. lib. IV. Odys. lib. XVIII bis zu Ende. Korr. wöchentl. 1 Extemp., dafür in jeder 3. Woche 1 Exerzit.
5. **Französisch.** 2 Std. O. II. O. Pirscher, O. II. M. Wiesner (Lehrb. wie in I. O.) 1 Std. Gramm. Artikel, Adjectiv, Adverb, Fürwort; Correct. 14täg. 1 Extemp. 1 Std. Lectüre. O. Thiers, Bonaparte en Egypte, chap. 7—11. M. Mignet, vie de Franklin, chap. 4—6.
6. **Hebräisch (facult.).** 2 Std. Wiesner (Lehrb. wie in I. O.) comb. mit O. II. M., U. II. O. u. M. Die Hauptsachen der Formenl.; die entsprechenden Übungsstücke im Lehrbuche wurden übersetzt. Monatlich 1 Extemp.
7. **Geschichte und Geographie.** 3 Std. O. II. O. Methner, O. II. M. Bocksch (Lehrb. wie in I. O.) Röm. Gesch. bis 476 n. Chr. 2 Std. Tab. (Ausw.) Wiederh. des gesch. u. geogr. Pensums der O. III. abwechs. 1 Std.
8. **Mathematik.** 4 Std. Heffter (in beiden Coeten) (Lehrb. wie in I. O.) Sommer 1 Std. Winter 2 Std. Planimetrie, Klambly §§ 153—165. Trigon. Sommer 2 Std., Winter 1 Std. Quadratische Gleichungen, Progressionen, Zinseszins u. Rentenrechnung. 1 Std. Planimetr. Aufgaben. Correctur dreiwöchentl.
9. **Physik.** 2 Std. O. II. O. Brüggemann, O. II. M. Heffter (Lehrb. wie in I. O.) Magnetismus. Reibungs-Electricität. Galvanismus. Akustik.

**U. II. O.** Ordinarius Belling. **U. II. M.** Ordinarius Witting.

1. **Religionslehre.** a.) evang. 2 Std. U. II. O. Bocksch. U. II. M. Lierse (Lehrb. wie in I. O.) U. II. O. Sommer: Leben Jesu nach Matth. u. Luc. Winter: Brief an die Phil. u. Brief Jac. Repetition des Katech. Kirchenl. U. II. M. Lekt.: Brief an die Phil. b.) kath. 2 Std. comb. mit I. O.
2. **Deutsch.** 2 Std. U. II. O. Belling; U. II. M. Nehlipp (Lehrb. Hopf u. Paulsiek für II. Schwartz Ltf. f. d. dtsh. Unt.) Lektüre: Schillers Dichtungen, Herders Cid und Goethes Götz; im Anschluss daran: Versmasse, Alliteration, Assonanz. Gramm. Übersicht u. Wiederhlg. Synonymisches in Auswahl, Musterperioden verschiedener Stilgattungen. — Lekt. in U. II. M. Schillers Dichtungen, Herders Cid u. Schillers Jungfr. v. Orl.

**Aufsätze: U. II. O.** 1. Von der Stirne heiss rinnen muss der Schweiss, soll das Werk den Meister loben, doch der Segen kommt von oben. (Chrie). 2. Der Abfall Capuas (nach Liv.) 3. Wie wurde Weislingen nach Bamberg zurückgebracht und dort festgehalten? 4. Morgenstunde hat Gold im Munde. 5. Das Recht und die Schuld des Götz von Berlichingen. 6. Dem Tod entrinnt, wer ihn verachtet, doch den Verzagten holt er ein. 7. Was unten tief dem Erdensohne das wechselnde Verhängnis bringt, das schlägt an die metallne Krone, die es erbaulich weiter klingt. 8. Wie widerlegt Cicero in der Rede de imp. On. Pomp. die Einwürfe der Gegner? 9. Geringes ist die Wiege des Grossen. 10. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.

**U. II. M.** 1. Nutzen der Wälder. 2. Die Sprache des Frühlings. 3. Folgen der Einführung des Ackerbaues. 4. Ordnung regiert die Welt. 5. Der Winter ein Künstler. 6. Hannibal vor Sagunt. 7. Charakteristik des Cid. 8. Mit des Geschickes Mächten ist kein ewiger Bund zu flechten (Chrie). 9. Den Athenern besonders gebührt der Ruhm, die Perser besiegt zu haben. 10. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.

3. **Latein.** 8 Std. U. II. O. Belling, U. II. M. Witting (Lehrb.: Süpfl., Übungsschule, Gruber desgl., Ellendt u. Seyffert, Lat. Gramm.) Ergänz. zur Casus-, Tempus- u. Modusl. in festges. Ausw., dem gramm. Lehrgange entspr. mündl. Übers. aus den Übungsb. Korr.: 3 wöchentl. 2 Extemp., semestr. eine Übersetzg. nach vorgeles. Latein. Gramm. 3 St. Lektüre im I. Sem. Prosa 5 St. Liv. lib. XXIII., im II. Sem. Cic. 3 St. in Catil. I.—IV. Verg. Aen. lib. V. 2 St. Pros. Übungen an vers. turb. Zusammenfassung u. Umgestaltung des Geles. Sprechüb. über den Inhalt. U. II. M. Liv. lib. XXI. C. 1—55. Cato maj. Verg. lib. II.
4. **Griechisch.** 7 Std. U. II. O. Schwanke, U. II. M. Lierse (Lehrb. wie in I. O.) Gramm. 2 St. Prosa 3 St. Homer 2 St. Gramm.: Vom Art., Pron., Acc. Gen. Dat. Gen. verb. Dazu noch Formenl., Repetit. u. Durchnahme von Anh. 1. Konjunkt. u. Präpos. Lekt.: Sommer Xen. Anab. lib. VI. Homer Od. I. 1—87. V. 43 ff. VI. VII. Anfang; Winter Xen. Cyrop. IV. V. VII. Auswahl; Homer Od. IX. X. XII. Korr.: wöchentl. 1 Extemp., dafür in jeder 3. Woche ein revid. Scriptum od. ein häusl. Exercit. U. II. M. Lekt.: winter Xen. Anab. II. III. Hom. Od. I. 1—87. V. 43 ff. VI. VII. Anfang. Sommer Xen. Cyrop. III. IV. (Ausw.) Hom. Od. IX. X.
5. **Französisch.** 2 St. (in beiden Coeten) Wiesner (Lehrb. wie in I. O.) Gramm. Lekt. 46—57, 76—78. 14 täg. Extemp. Lekt.: Michaud, hist. de la I ère croisade, Kp. 9 u. 10, 6 u. 7. U. II. M. Kp. 10 u. 11.
6. **Hebräisch.** 2 St. comb. mit O. II.
7. **Geschichte und Geographie.** 3 Std. U. II. O. Bocksch. U. II. M. Nehlipp (Lehrb. Herbst, hist. Hilfsb. I., sonst wie in I. O.) Griech. und einige gelegentl. Rückblicke auf die orient., 2 Std.; Tabelle (Ausw.), Wiederh. des gesch. und geogr. Pens. der U. III. abwechselnd 1 Std.
8. **Mathematik.** 4 Std. (in beiden Coeten). Brüggemann (Lehrb. Kambly, Elementar-Math. I. II., sonst wie in I. O.) Arithm. 2 Std. Proport., Pot. und Wurz., Logarith., Gleich. ersten Grades mit einer u. mehr. Unbek. Planim. 2 Std. Kambly § 123—152. Ausgew. schwierigere Constr.-Aufg. aus Wöckel, Abschn. 1, 2 u. 3 (ohne Summen und Diff. von Linien). — Korr.: Aufg. aus Planim. und Alg. dreiwöchentl.
9. **Physik.** 2 Std. (in beiden Coeten). Brüggemann (Lehrb. wie in I. O.) Einl. in die Phys. Allgem. Eigensch. der Körper. Lehre vom Luftdruck und der Wärme. Das Wichtigste aus der Chemie.

**O. III. O.** Ordinarius Roeder. **O. III. M.** Jüttner.

1. **Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. O. III. O. Lierse, O. III. M. Jüttner (Lehrb. wie in I. O.) Lekt. der Apostelgesch. Die Bücher des N. T. Hauptsachen d. Reformationsgesch. Kurze Betracht. d. gottesdienstl. Ordnungen. Wiederhol. d. 5 Hauptstücke nebst Sprüch. u. Kirchenl. b) kathol. comb. mit U. III. u. IV. Von Ostern bis Michaeli. Biblische Geschichte: Das Alte Testament nach der Bibl. Gesch. von Dr. Schuster von No. 50—63. Katechismuslehre: Die Sakramente der Busse und der letzten Ölung mit Zugrundelegung des Deharbe'schen Katechismus Nr. 1. Von Michaeli bis Ostern: Biblische Geschichte: Das Alte Testament nach der Bibl. Gesch. von Dr. Schuster von No. 63—80. Katechismuslehre: Die Sakramente der Priesterweihe und Ehe; die Sakramentalien, das Gebet des Herrn und der englische Gruss.
2. **Deutsch.** 2 Std. O. III. O. Roeder, O. III. M. Jüttner (Lehrb. Hopf u. Paulsiek für III., sonst wie in U. II.) Les. mit Aufsuch. der Gedankenordn., Verbind. und Übergänge, Inhaltsang. Gedichte nach festgest. Canon; deren Besprechung nach Form und Inh. Gedichte n. Ausw. mem. und recitiert. Gramm. u. Satzl., insbes. Einteil. der Nebens. u. Ableit.

derselb. von Gliedern des einf. Satzes, Periodenbild. Metrik. Synonymisches. Schreibüb.: Aufätze. frei erfund. Erzähl. nach geg. Thema, Beschreib., Schilderung., Vergleichung. u. Unterscheid., Inhaltsang., Übersetz. aus fremdsprachl. Lehrst., jährl. 12 Aufs., darunter vierteljährl. ein Klassenaufs., 1 Aufs. aus dem geschichtl., geogr. u. antiquar. Lehrstoff.

3. **Latein.** 9 Std. O. III. O. Roeder, O. III. M. Jüttner (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, Lat. Gramm. Gruber Übungsb.) Gramm.: Lehre von den tempora, cons. tempor., orat. obl., conjunct. Nebensätze. Imp., Inf., Partic., Gerund. u. Sup. Fortlauf. nebenher erweiternde Wiederhol. der Kasusl. Einüb. nach dem Übungsb. von Gruber u. an bes. gebild. Beisp. Wöchentl. 1 Ext. Sprechübung. bei Inhaltsang. der Lekt. 3 Std. Lektüre: Caes. bell. gall. II. III. IV. 4 Std. Ovid Metam. Ausw. aus lib. V—VIII. 2 Std. O. III. M. Lekt.: Caes. bell. gall. VII. I. Ovid Met. Auswahl aus I. III. IV.
4. **Griechisch.** 7 Std. O. III. O. Schramm, Roeder, Jüttner, O. M. III. Belling (Lehrb.: Franke, griech. Formenl., Schmidt u. Wensch, Übungsbuch, Seyffert, Hauptreg. zur griech. Synt.) 1. Sem. 7 Std. Gramm. u. Üb. 2. Sem. Gramm. u. Üb. 4 Std., Xen. anab. II, 1—5. Gramm. verb. liq., temp. sec., att. Redupl., Besonderh. im Augm. Eigentümlichk. der verba pura, fut. att. u. dor., gen. verbi, dep., verba auf  $\mu$ , verb. anom. Korr.: wöchentl. Extemp. z. T. im Anschl. an die Lekt. O. III. M. Lekt.: Xen. Anab. I c. 1—6.
5. **Französisch.** 2 Std. O. III. O. Schwanke, O. III. M. Pirscher. (Lehrb. wie in I. O.) Gramm. 1 Std. Ploetz 29—45. Abschluss d. Formenl. Wortstellung. Pronominallehre aus IV. wiederh. Lekt.: 1 St. Voltaire, Charles XII, l. II—III. Korr.: 14 täg. Ext. z. T. im Anschluss an die Lekt. O. III. M. Charles XII, l. II—III, chap. 1—4.
6. **Polnisch** (fac.) 2 Std. comb. mit U. III. u. IV. Marski (Lehrb. Popliński, Elementarbuch) Leseübungen, Schreiben, Vokabellernen nach d. Elementarbuch I, 36 b. Ende. Monatl. Ext.
7. **Geschichte und Geographie.** 3 Std. O. III. O. Schwanke, O. III. M. Jüttner. (Lehrb.: Jaenicke, deutsche u. brandenb. Gesch.; Cauver, Gesch. Tab.; Daniel, Leitf.; Kiepert, Volksschulatlas) Deutsche u. preuss. Gesch. 1648—1871, gleichz. epochemach. fremdländ. Ereignisse. Rep. d. röm. Gesch. Geogr. 1 Std. Physische u. polit. G. d. ausserd. Europa u. Kolonien.
8. **Mathematik.** 3 Std. In beiden Coeten Brüggemann (Lehrb. wie in U. II.) Arithmetik 1 Std. Divis., Zerleg. in Faktoren, Heben der Brüche, Addit. u. Subtrakt. der Brüche. Gleichung. 1. Grad. mit einer Unbek. Planim. 2 St. Kambly § 82—122. Ausgew. leichtere Konstrukt.-Aufg. aus Wöckel, Abschn. 1, 2 u. 3. Korr.: Plan. u. Algeb. dreiwöchentl.
9. **Naturbeschreibung.** In beiden Coeten Bohn (Lehrb. Bail, Method. Leitf.) Sommersem.: Schwierige Pflanzenfam., wie Conifer., Gramineen etc. Repräsent. aus den Klassen der Kryptogamen, das nat. System von Endlicher und einig. aus der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen. Wintersem.: Der menschl. Körper u. aus d. Mineralogie d. einfachst. Krystallformen u. einzeln. wicht. Mineralien.

**U. III. O.** Ordinarius Wiesner. **U. III. M.** Schwanke.

1. **Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. U. III. O. Schmidt, U. III. M. Bocksch. (Lehrb. Jaspis Katechismus; 80 Kirchenlieder). Ev. Matth. (in Ausw.) im 1. Sem. d. geschichtl., im 2. Sem. die lehrhaften Abschn., Gleichnisse u. Bergpredigt bes. Mem. ausgew. Abschn. Geogr. v. Palästina. Kirchenjahr. Die 3 ersten Hauptst. rep., 4. u. 5. Hauptstück mem. b) kathol. 2 Std. komb. mit O. III. u. IV. s. O. III.
2. **Deutsch.** 2 Std. U. III. O. Kade, U. III. M. Schwanke (Lehrb. wie in O. III.). Les. mit Unterscheid. der Hauptgedanken und Abschn. Sprechüb.: Inhaltsang. d. Geles. Recitat. von memor. Gedicht. (Ausw.). Gramm.: Aus der Temp.- und Mod.-Lehre; vom latein. Sprachgebrauch Abweichendes (Ausw.). Schreibübungen: Nachbild. von Beschreib. Inhaltsang. von Gedichten, bes. Balladen, in Prosa; wesentl. Angaben über d. Leben d. Dichter. Korr.: 12 Arb. wechs. als häusl. und Klassenarb., je ein Aufs. a. d. geschichtl., naturgeschichtl. u. geogr. Stoffe d. Kl.

- 3. Latein.** 9 Std. U. III. O. Wiesner, U. III. M. Schwanke (Lehrb.: Ellendt u. Seyffert, Lat. Gramm. Ostermann, Uebersetzungsbuch). Vervollständigung der Kasuslehre, nebenbei; Hauptpensum: Die Lehre vom tempus, in Auswahl, die consecutio temporum, die Modi im Hauptsatze, der Gebrauch der Konjunktionen, die Fragesätze; dazu Sätze mit graden Zahlen aus den Abschnitten 1—12, 14, 16, 17, 19 u. 21 des Uebungsbuches übersetzt. Dreiwöchentlich 2 Extemporalien mit Verwendung des Wortschatzes Caesars. Im 1. Sem. 5, im 2. Sem. 4 Stunden. Lektüre: Caes. de bello Gall. lib. IV u. V. Im 1. Sem. 4, im 2. Sem. 3 Stunden. Ovid, Metam. V. Ceres u. Proserpina. Prosodisches und Metrisches. Im 2. Sem., 2 Stunden. U. III. M. Caes. de bello Gall. V, 46—VII, 35. Ovid Metam. V, 462—550.
- 4. Griechisch.** 7 Std. U. III. O. Roeder, U. III. M. Jüttner (Lehrb. wie in O. III.). Regelm. Formenl. nach festgestelltem Lehrplan bis zu den verb. mut. incl. Wöchentl. 1 Extemp. Übers. und Memor. des nötigen Wortschatzes nach dem Lesebuch.
- 5. Französisch.** 2 Std. U. III. O. Kade, U. III. M. Schramm (Lehrb. wie in O. III.). Plötz, Schulgramm. 1—28 u. 77 excl. No. 6 (Orthographie, Veränderung des regelm. verbe, unregelm. verbe, régimes des verbes). Die entsprech. Abschn. d. system. Gramm. bei Repetit., Wiederholung der Prominall. aus IV. Im 2. Sem. 1 Std. Auswahl aus Guill. Tell v. Florian. Korr.: 14 tägige Extemp., jedes dritte Mal ein Dictat.
- 6. Polnisch.** 2 Std. combin. mit. O. III.
- 7. Geschichte und Geographie.** 3 Std. U. III. O. Schmidt, U. III. M. Methner (Lehrb. wie in O. III.). Deutsche Geschichte bis 1648. Wiederh. der griech. Gesch. 2 Std. Geographie 1 Std. Phys. u. polit. Geogr. v. Deutschland u. Oesterreich-Ungarn.
- 8. Mathematik und Rechnen.** 3 Std. U. III. O. Brüggemann, U. III. M. Bohn (Lehrb. wie in O. III.). Arithm. 1 Std.: Einführung in die Rechnung mit Buchstaben Add. u. Subtr. absol. ein- und mehrgliedr. Grössen. Auflösen von Klammern. Add. u. Subtr. relat. Grössen. Multipl. — Planim.: Kambly, § 44—81. Leichtere Construktionsaufg. aus Woeckel, Abschn. 1. — Korr.: Aufg. aus Planim. u. Alg. dreiwöchentlich.
- 9. Naturbeschreibung.** 2 Std. (in beiden Coeten) Bohn (Lehrb. s. O. III.). Sommersemester: Die wichtigeren Pflanzenfam. mit Berücksicht. von einzelnen Kultur- und Zierpflanzen. Erläuterung des Baues der Blüte mittelst der Blüten-Diagramme. Wintersem.: Tiersystem. Einzelnes aus der Anat. und Physiol. der Tiere.

#### IV. O. Ordinarius Nehlipp. IV. M. Ordinarius Methner.

- 1. Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. IV. O. Pirscher, IV. M. Woller (Lehrb. wie in O. III.). Alttestamentliche Characterbilder, im Anschl. daran mess. Weissag., Psalmen, Spruchdichtung, die Wochenevang., Lernen u. Worterklärung des 2. Hauptst., Art. 3 und des 3. Hauptst. Sprüche und Lied. in best. Ausw. b) kathol. 2 Std. combin. mit O. III. u. U. III.
- 2. Deutsch.** 2 Std. IV. O. Nehlipp, IV. M. Methner (Lehrb. wie in U. III.). Sinngemässes Les., mündl. freie Wiederg. des Geles., Memor. von Gedichten. — Gramm.: Ausw. aus der Satzl., Wiederh. aus Satzzeichenlehre und Rechtschreib. nach Bedürfn., starke und schwache Flex. — Jährl. je 12 Dict. und Aufs., letztere teils häusl., teils Klassenarb., Nachbildung einer Erzähl. u. Beschreib. Je 1 Aufs. aus dem gesch., naturgesch. oder geogr. Stoff der Klasse.
- 3. Latein.** 9 Std. IV. O. Nehlipp, IV. M. Methner (Lehrb. wie in U. III.). Kasuslehre, Raum- u. Zeitbest. n. E.-S. § 129—201 (Ausw.). Mündl. Übers. aus Osterm. Übungsb., Abschn. IV, VI—X, gelegentl. I, III, V u. Ausw. aus XI. Dauernde Wiederhol. der Formenl., bes. Unregelm. d. III. Dekl. u. Konjug. Wöchentl. Extemp. 5 Std. — Cornel. Nepos: Hamilcar, Hannibal, Agesilaus; Aristides, Dion, Datames, Phocion. 4 Std. Anwendung der Redewendungen beim Abfragen des Inh. u. in den Extemp. IV. M. Cornel: Miltiades, Themistocles, Alcibiades, Conon, Timotheus.

4. **Französisch.** 5 Std. IV. O. Ehrenthal, Hammling, IV. M. Schmidt (Lehrb. Ploetz Elementarbuch): Lect. 60—91. Regelm. Verb., pron. pers., die unregelm. Verben des Elementarbuches. Der Anhang im Lehrbuch ist durchübersetzt. Korrektur 8 tägiger Extemp., jedes 3. mal 1 Dictat. Sprechüb. nach Massgabe des Questionnaire.
5. **Polnisch.** 2 Std. combin. mit O. III.
6. **Geschichte und Geographie.** 4 Std. IV. O. u. M. Marski (Lehrb. Jaenicke, Geschichte d. Altertums, sonst wie in O. III.). Kiepert, Karte von Alt-Griechenland u. Alt-Italien; Griech. Geschicht.; im Anschl. einiges aus der oriental. u. röm. Gesch. 2 Std. Alt- u. Neu-Griechenland, Australien, Amerika. Alt- u. Neu-Italien, Afrika, Asien. Nach Daniel Leitf. II. Buch. 2 Std.
7. **Mathematik u. Rechnen.** 4 Std. IV. O. Rechnen 2 Std. Roeder, Mathem. 2 Std. Bohn, IV. M. 4 Std. Bohn (Lehrb. Kambly, Planim. (I) Blümel, Zifferrechnen). Plan. 2 Std. Kambly, §§ 1—43. Rechnen 2 Std. Dezimalbrüche, Flächenberechnung, Zeitrechnung, Zinsrechnung, zusammengesetzte Regeldetri u. Gesellschaftsrechnung.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. (in beiden Coeten) Bohn (Lehrb. wie in O. III.) Sommersem.: Beschreibung und Vergleichung von verwandten Pflanzenformen zur Erläuterung des Arten- und Gattungsbegriffes. Das System von Linné. Wintersem.: Ordnungen der Wirbelt.
9. **Zeichnen.** 2 Std. (in beiden Coeten) Hellmann. Nach einfachen Modellen im Umriss. — Die griechischen Buchstaben wurden geübt.

**V. O.** Ordinarius Kade. **V. M.** Ordinarius Pirscher.

1. **Religionslehre.** a) evangel. 2 Std. V. O. Kade, V. M. Pirscher. (Lehrb. Preuss, Bibl. Gesch. sonst wie in U. III.) Bibl. Gesch. des A. T. aus nachdavid. Zeit und bibl. Gesch. des N. T. Schnorr'sche Bild- u. Wandk. v. Palästina. Lernen und Worterkl. des 2. Hauptst. 1. u. 2. Art. Memor. von Bibelspr. u. Kirchenl. b. kath. 2 Std. (Lehrb. wie in U. III.) comb. mit VI. Von Ostern bis Michaeli: Biblische Geschichte des Neuen Testaments nach der Bibl. Gesch. von Dr. Schuster von Nr. 1 bis Nr. 20. Katechismuslehre: Das erste Hauptstück: Vom Glauben, mit Zugrundelegung des Deharbe'schen Katechismus Nr. 2. Von Michaeli bis Ostern: Biblische Gesch. des Neuen Testaments nach der Bibl. Geschichte von Dr. Schuster von Nr. 20 bis Nr. 35. Auswahl leichter Erzählungen aus dem A. T. Katechismuslehre: Die beiden ersten Artikel des Apostolischen Glaubensbekenntnisses, mit Zugrundelegung des Deharbe'schen Katechismus Nr. 2.
2. **Deutsch.** 2 Std. V. O. Kade, V. M. Woller (Lehrb. wie in U. III.) Sinngem. Les. Wiedererz. mit Beachtung des Satzbaues. Gramm.: Haupt- und Nebensatz, Vorder-, Zwischen-, Nachsatz. Koord. Haupts. Konjunktion. Wortstellung. Der Satzübung entsprechend Interp. Die Rechtschreib. wurde system. abgeschlossen, dabei Wortbildung und Zusammensetzung besprochen. — Korr. wöchent. Dikt., dafür monatl. als Klassenarb. Wiedererz., besond. aus dem geschichtl. Lehrst. der Kl.
3. **Latein.** 9 Std. V. O. Kade, V. M. Pirscher (Lehrb. wie in U. III.) Unregelm. Formenl. mit fortlaufender Wiederh. und Vervollst. der regelm. Adverb. Konjunkt. u. Präpos. Aus der Syntax: Accus. bei Raum- u. Zeitbestimm. Accus. c. inf., ablat. absol. Im II. Semester je 4 halbe Stunden wöchentl. Stücke aus dem Anh. in festges. Ausw. übers. und retrovert. Vokab. aus Ostern. gel. Wöchentl. Extemp.
4. **Französisch.** 4 Std. (in beiden Coeten) Marski (Lehrb. wie in IV.) Plötz, Elementarb. Lect. 1—59. Regelm. Formenl. bis zum Verb., Dekl., Pron. (excl. pers.), Comp., Numer., Art. part., avoir und être, frag. und vern., auch in system. Zusammenfassung. Häusl., schriftl. und mündl. Klassenübersetzg. Korrekt.: Wöchentl. Satzext.; jedes dritte Mal ein Diktat. Sprechüb. nach Massg. des Question.
5. **Polnisch.** (facult.) 2 Std. Marski (Lehrb. wie in O. III.) Leseüb., Schreiben, Vokabellernen nach dem Elementarb. I. 1—35. Monatl. Extemp.

6. **Geographie.** 2 Std. V. O. Kade, V. M. Marski (Lehrb. Daniel Leitf., Kiepert's Volksschulatl.) Im I. Semester die Oro- u. Hydrographie Europas erweitert. Im II. Semester Deutschland.
7. **Geschichte.** 1 Std. V. O. Kade, V. M. Marski. Deutsche Sagen; Lebensbilder aus der deutschen und preussischen Geschichte.
8. **Mathematik u. Rechnen.** Rechnen 3 Std., Mathem. 1 Std. V. O. Rechn. Schober, Mathem. Bohn. V. M. 4 Std. Woller (Lehrb. Blümel, Zifferrechnen, Heft 4 u. 5). Die vier Rechnungsarten mit gem. Bruch., ben. und unben.; einf. Regeldetri; Add. und Subtr. der Dezimalbr. 14tägige Klassenarb. Anschauungslehre in festgest. Ausw., Zeichnen m. Lineal u. Zirkel, Gebr. des Transport.
9. **Naturbeschreibung.** 2 Std. (in beiden Coeten) Braun (Lehrb. wie in O. III.) Wintersem. Vergleich. Betracht. von Vögeln und Säuget. Sommersem.: Vergl. Beschreib. zweier mit einander verwandten einheim. Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten, unter Hinleit. zum Gattungsbegr.; Einreihung der früher betrachteten.
10. **Schreiben.** 2 Std. (in beiden Coeten) Schober. Normalalphabet gross u. klein. Buchst., deutsch u. latein. Schrift, Heft 4 u. 5, dazu Schnellschreiben ohne Linien.
11. **Zeichnen.** 2 Std. (in beiden Coeten) Hellmann. Ebene krummlinige Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers a. d. Schultafel und nach gedruckten Wandtafeln.

**VI. O.** Ordinarius Ehrenthal. **VI. M.** Ordinarius Woller.

1. **Religion.** a) evang. 3 Std. VI. O. Ehrenthal, VI. M. Woller (Lehrb. wie in V.). Gesch. des A. Test. bis David, Festgeschichten. Ausw. Schnorr'sche Bild- u. Wandk. v. Paläst. Lernen u. Worterkl. d. 1. Hauptst. b) kath. 3 Std. davon 2 Std. combin. mit V.
2. **Deutsch.** 3 Std. VI. O. Ehrenthal, VI. M. Woller (Lehrbuch wie in U. III.) Lesen nach Interp. Mündl. Wiedererzähl. d. Geles. in kurzen Abschn. u. einf. Sätzen. Gramm.: Flexion u. Uebung in d. Rekt. d. Präpositionen. Einf., nackter, erweit. u. zusammengezog. Satz. Rechtschr.: Ausw., Interp. nur durch Ueb. Korr.: wöchentl. Dikt.; dafür monatl. Klassenarb.: Wiedergabe eines memor. Lesest.
3. **Latein.** 9 Std. VI. O. Ehrenthal, VI. M. Woller (Lehrb. wie in U. III., Ostermann, Vokabular.) Regelm. Formenl. i. e. Deklin. (ausgeschl. alles auf d. griech. Deklin. Bezügl.) Hauptgenusreg. u. Wörter auf do, go, io. Regelm. Compar. u. bonus, malus, magnus, parvus, multus. Card., Ordin., Pronom. (ausgeschl. indefin.), 1, 2, 3, 4 Konjug. (abweichende supina u. perf. nur geübt, nicht gelernt), ebenso regelm. depon. Präpos.: in, e, ex. Konjunktionen: ut, si, nam, itaque. Innerhalb der Gebiete festges. Ausw. Vokabul. u. Übungsbuch in festges. Ausw. Anwendung der erl. Formen u. Vok. in Sätzen. Schriftl. häusl. Uebungen: nur Nachbildung oder Umbildung i. d. Kl. übers. Sätze u. Formüb. Angehängte Fabeln und Erzählungen in festges. Auswahl übers. u. retrov. Wöchentl. Kl.-Exercitien (i. e. schriftl. Wiederg. mündl. übers. Sätze) resp. Satz-Extemp. m. angeh. Formen (wechselnd).
4. **Polnisch.** 2 Std. comb. mit V.
5. **Geographie.** 2 Std. VI. O. Ehrenthal, Kade. VI. M. Methner, Kade. (Lehrb. wie in V.). Vorbegriffe und Globusl. in Kirchhoff'scher Ausw. Kurze Übers. der 5 Erdteile (Daniel, I. Buch).
6. **Geschichte.** 1 Std. VI. O. Ehrenthal, Kade. VI. M. Methner, Kade. 1. Sem. Griechische und römische Sagengeschichte. 2. Sem. Lebensbilder aus d. griech. u. röm. Geschichte.
7. **Rechnen.** 4 Std. VI. O. Braun, VI. M. Hellmann. (Lehrb. wie in V.). Die 4 Rechnungsart. mit ben. Zahlen b. z. Sicherheit im schriftl. u. mündl. Gebrauche. Dezimalbruchformen, Addit. u. Subtr. mit Dezimalbr. Korr.: Klassenarbeit 14 tágig.
8. **Naturbeschreibung.** 2 Std. VI. O. u. M. Schober. (Lehrb. wie in O. III.). 1) Sommer: Beobacht. an einzelnen Pflanzen (der Umgegend) mit grossen Zwitterblüten und Beschreib. der Pflanzen in Teilen u. im Ganzen. 2) Winter: Säugetiere und Vögel (einh.). Beobacht. u. Beschreib. von Individ. u. Arten mit Erz. v. ihrer Lebensw.



9. **Schreiben.** 2 Std. VI. O. Braun, VI. M. Kochanowski. Normalalphabet gross und klein. Buchstaben deutsch. und lateinisch. Schrift. Heft 3a—b. Arab. und röm. Ziffern. Takt-schreiben.
10. **Zeichnen.** 2 Std. (in beiden Coeten) Hellmann. Ebene gradlinige Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers a. d. Schultafel und nach gedruckten Wandtafeln.

### Jüdischer Religionsunterricht (facult.) Rabbiner Dr. Klemperer.

- Abteilung I: I. u. II. 1 Std. Repetition der biblischen Geschichte. Religion: Die Glaubenslehre. Lektüre ausgewählter Psalmen und Stellen aus den Propheten.
- Abteilung II: III. u. IV. 2 Std. (O. u. M.-Coeten getr. je 1 Std.). Bibl. Geschichte vom Tode Moses bis zur Teilung des Reiches. Die zehn Gebote. Ausgewählte Abschnitte aus der Pflichtenlehre.
- Abteilung III: V. u. VI. 2 Std. Bibl. Gesch. von der Schöpfung bis zum Propheten Samuel. Fest- und Gedenktage. Einiges aus der Bibelkunde.

## Technischer Unterricht.

### a. Turnen.

- I. Abt. Prima 2 Std. Brüggemann. Dispensiert 4 Schüler.
- II. „ Ober-Secunda. 2 Std. Hellmann. Dispensiert 3 Schüler.
- III. „ Unter-Secunda. 2 Std. Hellmann. Dispensiert 5 Schüler.
- IV. „ Ober-Tertia. 2 Std. Hellmann. Dispensiert 3 Schüler.
- V. „ Unter-Tertia (combin.) 2 Std. Schober. U. III. M. dispensiert 2, U. III. O. 3 Schüler.
- VI. „ Quarta (combin.) 2 Std. Schober. IV. O. —, IV. M. dispensiert 5 Schüler.
- VII. „ Quinta (combin.) 2 Std. Bohn. IV. O. —, IV. M. dispensiert 5 Schüler.
- VIII. „ Sexta (combin.) 2 Std. Schober. VI. M. —, VI. O. dispensiert 3 Schüler.

### b. Singen.

- I. Abt. Prima—Quarta 2 Std. Chorsingen, und Tertia u. Quarta 1 Std. Sopran u. Alt. Schober.
- II. „ Quinta. O.- u. M.-Coet. getr. je 1 Std. u. 1 Std. combin. Schober.
- III. „ Sexta. O.- u. M.-Coet. getr. je 1 Std. u. 1 Std. combin. Schober.

### c. Zeichnen (facultativ).

- I. Abt. Prima u. Secunda 1 Std.; es nahmen daran teil im Sommer 5 Schüler, im Winter 5 Schüler. Hellmann.
- II. „ Tertia 2 Std.; es nahmen daran theil im Sommer 58 Schüler, im Winter 45 Schüler. Hellmann.

## Vorschule.

Absolvierte Pensen Ostern 1885 bis Ostern 1886.

**Obere Klasse.** Klassenlehrer Braun. Halbjähriges Pensum: 23 Stunden wöchentlich.

- Religion.** 3 Std. Ausgew. bibl. Gesch. aus dem N. T., ein Weihnachts- und ein Osterlied, zwölf Bibelspr.
- Deutsch.** 8 Std. a) Lesen: Lesebuch von Hopf u. Paulsiek für Septima; sämtliche Lesestücke. b) Gramm.: Der einfache Satz; die Redetheile mit Ausschl. der Konjunkt. und des Adverb.; Dekl., Komparat., Konjugat. c) Orthogr.: Die Auslaute: b, p—g, k, ch—d, t, dt; die Dehnung durch h; grosse Anfangsbuchst. Tägl. eine kleine Abschrift und eine Gedichtstrophe zu memorieren; wöchentl. ein Dikt. für häusl. Korrekt.
- Rechnen.** 5 Std. Schriftl.: Die vier Spec. im unbegr. Zahlenkr. Mündl.: Add. und Subtr. mit dreist. Zahl. Tägl. eine leichte häusl. Arb.; monatl. eine Klassenarb. für häusl. Korrekt.

4. **Geographie.** 2 Std. Kochanowski. Das Schulzimmer, Schulgebäude und seine nächste Umgebung. Die Stadt. Orientierung ausserhalb der Stadt und Betrachtung des Himmels und der Erde. Abbildung der Erde. Übersicht der Land- und Wasserverteilung. Die Staaten unseres Heimat-Erdteiles und unser Staat. Die Heimatsprovinz.
5. **Schreiben.** 3 Std. Kochanowski. Deutsche und lat. Schrift in Normalheften.
6. **Singen.** Im Sommer 2 halbe Std., im Winter 1 Std. Springer. Leichte einstimm. Lieder und Choräle im Einzelges. und im Chor. Jede Singst. beginnt mit Vorüb.
7. **Turnen.** Im Sommer 2 halbe Std., im Winter 1 ganze Std. Freiüb., Freispring., Übung. an der Kletterstange. Turnspiele im Sommer.

**Mittlere Klasse.** Klassenlehrer Kochanowski. Halbjähr. Pensum: 21 Std. wöchentl.

1. **Religion.** 3 Std. Kochanowski. Ausw. von bibl. Gesch. des A. T., Gebeten, Sprüch. und Liederversen. Die 10 Gebote und Schluss derselben.
2. **Deutsch.** 8 Std. Kochanowski. a) Lesen: Hopf und Paulsiek für Octava, sämtl. Lesest. genauer inhaltl. durchg. und wiedererz., Gedichte nach Ausw. gelernt. b) Rechtsch.: Ableit. zur Bestimm. des End- und Inlauts. Verbindung der K-Laute mit s, f und x. Konsonantenverdoppelung, f, v, ph, pf — ie —. Vokalverdoppelung. Abschreiben auf einfachen Linien in deutscher, auf Doppellinien in lateinischer Schrift. Wöchentlich ein Diktat bei häuslicher Korrektur. c) Grammatik: Substantiv, Adjektiv und Verb. d) Anschauungsunterricht: Benutzung der Winkelmann'schen Bilder: Sommer, Herbst, Winter, Wald, Verkehr, Wasser, unter Verwendung des Lesestoffs.
3. **Rechnen.** 5 Std. Kochanowski. Die 4 Spec. im Zahlenkr. von 1—500 mündl. und schriftl. Numer. bis 100,000. Mult. und Div. im Kopfrechn. mit einst., im schriftl. Rechnen mit zweist. Multiplicator und Divisor. Zahlenzerlegen. Rechnen mit Einern, Zehnern, Hundertern. Monatl. eine Klassenarb., häusl. Korr.
4. **Schreiben.** 3 Std. Kochanowski. Deutsche Schrift auf einf. Lin., lat. auf Doppellin. Normalalph. und Normalhefte.
5. **Singen.** Im Sommer 2 halbe Std., im Winter 1 ganze Std. Leichte einstimm. Lieder und Chor. Jede Singst. beginnt mit Vorüb.
6. **Turnen.** Im Sommer 2 halbe Std., im Winter 1 ganze Std. Freiübungen, Freispringen; Turnspiele im Sommer.

**Untere Klasse.** Klassenlehrer Springer. 2 Abteil., jede Abt. 18 Std. wöchentl.

1. **Religion.** 2 St. comb. Springer. Ausw. von bibl. Gesch. des A. T., Gebeten, Bibelspr. und Liederv. Wiedergabe der bibl. Gesch. seitens der Kinder nur katech.
2. **Deutsch.** 13 Std. 9 Std. comb., je 2 Std. Abteil. I u. II gesondert. Springer. Abteil. II: Sprech- und Schreibüb. nach Böhme's Fibel. Klares und lautes Sprechen. Les.: Fibelstoffe (I. Teil der Fibel), Lautier-Schreibübungen mit Tinte auf Papier. Abschreib. in deutscher Schrift aus der Fibel. Abteilung I: Lesen Deutsch- und Lat.-Druck und Schrift nach Böhme's Fibel (II. Teil der Fibel: Buchstabierüb.) Sprechüb. im Anschl. an Lesest. Rechtschreibung: Vokale, Konsonanten, Vor- und Nachsilben, Wörter mit gehäuften Anlauten, grosse Anfangsbuchst., Abschreibüb., wöchentl. ein leichtes Dikt. Memor. von Gedichten in Ausw. Schreiben: Deutsche Schrift in Doppellinien.
3. **Rechnen.** 7 St. 3 Std. comb., je 2 Std. Abt. I u. II gesondert. Springer. Abt. II: Zählen und Zifferschreiben bis 100. Add. und Subtrah. von 1 bis 50 und Einmaleins bis 5 incl. Abt. I: Die vier Spec. im Zahlenkr. bis 100 mündl. und schriftl. Zahlenreihen, die Zahlen als Summen, Differenzen, Prod., Quot. Gegenständliches Zählen.

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

1885: April 2. Dem Gymnasiallehrer Nehlpp wird die Verwaltung der Schülerbibliothek übertragen.

April 7. Den städtischen Schulen und dem Männer-Turnverein wird die zeitweise Mitbenutzung der Turnhalle gestattet.

Mai 4. Aufforderung zur Beitragsammlung für die König-Wilhelm-Stiftung für erwachsene Beamtentöchter.

Mai 2. Dr. Reimann: „Die körperliche Gesundheitspflege und Erziehung in der Schule“ zur Anschaffung empfohlen.

Mai 11. Gustav Weck: „Königin Luise“ zu Prämien empfohlen.

Mai 19. Die Kasse wird angewiesen, 3200 M. zur Pflasterung der Gymnasialstrasse zu zahlen.

Juli 11. Betr. die besonderen Prüfungskommissionen für andere als Reife- und Abgangsprüfungen: Junge Leute, welche, ohne Schüler einer höheren Lehranstalt zu sein, ein Zeugnis der Reife für Prima erwerben wollen, haben ihr Gesuch an das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium der Provinz, in welcher sie sich aufhalten, zu richten und werden von diesem einer bestimmten Anstalt überwiesen; zu Prüfungen behufs Nachweises der Reife für niedrigere Klassen als Prima erfolgt die Meldung beim Direktor der betreffenden Lehranstalt.

Juli 15. Es ist dafür Vorsorge zu treffen, dass durch die Überlassung der Aulen der höheren Lehranstalten zu anderen als Anstaltszwecken den Gewerbetreibenden nicht eine schädigende Konkurrenz bereitet wird. Musikalische und andere Aufführungen in den Aulen sind in der Regel nur dann zu gestatten, wenn ein Entree nicht oder nur zu wohlthätigen Zwecken erhoben wird, so dass namentlich dem Unternehmer und den hauptsächlich Mitwirkenden kein pekuniärer Vorteil daraus erwächst. In etwaigen Ausnahmefällen wird die Benutzung der Aula nur gegen Zahlung einer Entschädigung zu gestatten sein, welche nicht unerheblich über die für die teuerste Lokalität der Stadt zu zahlende Miete hinausgeht. In solchen Fällen ist die Genehmigung vom Provinzial-Schul-Kollegium selbst zu erteilen.

Juli 17. Betr. die Form der Zeugnisse über die Prüfung der Schüler, welche das Reifezeugnis an einem Realgymnasium oder einer Realschule erworben haben.

Juli 17. Zur Erteilung des Zeugnisses für den einj.-frei. Militärdienst ist durchaus einjähriger Besuch der Secunda notwendig.

Juli 31. Beträge sind auch in Scheidemünze zu zahlen, Mangel an solcher ist rechtzeitig zur Kenntnis zu bringen.

Juli 31. Betr. Überhebung von Invaliden-Pensionen infolge Beschäftigung von Militair-Invaliden.

August 11. Wenn nicht besondere Weisung ergeht, sind die Verhandlungen von den Reifeprüfungen nicht mehr, und nur dann regelmässig einzusenden, wenn der Departementsrat nicht den Vorsitz bei der mündlichen Prüfung geführt hat.

August 31. Am 1. Dezember l. J. fällt wegen der allgemeinen Volkszählung der Unterricht aus; Beteiligung der Lehrer am Zählgeschäft erwartet, den Schülern nicht gestattet.

Oktober 19. Das Schema zum Zeugnisse für den einj.-frei. Militärdienst wird abgeändert.

Dezember 4. In der ersten Unterrichtsstunde nach den Ferien ist des 25jährigen Regierungsjubiläums Sr. Maj. des Kaisers und Königs zu gedenken.

## III. Chronik der Schule.

Gegen Ende des letzten Berichtsjahres war der Oberlehrer Herr Dr. Moritz Friebe zum Königlichen Realgymnasial-Direktor ernannt und ihm die Direktion des Königlichen Realgymnasiums in Fraustadt übertragen worden; die Abschiedsfeierlichkeit wurde mit dem Schulschlussakte verbunden; ein Primaner überreichte dem verehrten Lehrer als Zeichen der Dankbarkeit ein Prachtwerk; der Unterzeichnete erinnerte an den Willkommensgruss vor 6 Jahren: *σὺ γὰρ οἶδ' ἔτι ἔποι ἂν ἔλθοι λέγοντος ἐμοῦ ἀκροῶσονται οἱ νέοι ἄσπερ ἐνθάδε*, damals ein Wort des Trostes, heute der Zuversicht. Durch knappe Stoffauswahl, durch klare Stoffordnung, in Selbstbeschränkung und Selbstentsagung habe er gewusst, seinen Geschichtsunterricht fruchtbar zu machen. Durch anregende Wiederholung und Übung, geschicktes Gruppieren und Umgruppieren des Wissens habe er ein festes Können erzielt,

sei er der Jugend nicht nur ein sicherer Führer, sondern auch ein wohlwollender, ernster Berater, ein Vorbild in der Pflichterfüllung gewesen. Schüler und Schule bleiben dem verehrten Lehrer dankbar, den lieben Amtsgenossen begleiteten unsere besten Segenswünsche wieder zurück an die Grenze seiner Heimatsprovinz.

Die durch diesen Weggang und durch den Tod des Gymnasiallehrers Schubert vakanten Stellen waren beim Beginn des Schuljahres nicht besetzt; es mussten deshalb zunächst Stundenverteilung und Stundenplan des vorangegangenen Vierteljahres fortgeführt werden; da auch Herr Schulamts-Kandidat Conrad abberufen und Herr Gymnasiallehrer Dr. Ehrenthal bis 1. Mai beurlaubt war, konnte nur unter Kombination der Ober-Secunden und durch eine umfassende Vertretung der Unterricht in regelmässigem Gange erhalten werden. Der als probandus überwiesene Kandidat des höheren Schulamts Herr Boetticher, den ich bei der Eröffnung des Schuljahres mit demselben Worte begrüßte, mit dem ich ihn als Abiturienten des Gymnasiums entlassen hatte, übernahm deshalb einstweilen das Ordinariat der VI. M.

Schon am 20. April konnte ich als neues Mitglied des Kollegiums den vom Königlichen Progymnasium in Tremessen in gleicher Eigenschaft hierher versetzten ordentlichen Lehrer Herrn Kade vor den Schülern begrüßen und in sein neues Amt einführen.

Herr Konrad Kade, geb. im Mai 1854 zu Damsdorf, Kreis Striegau, evangelisch, absolvierte das Gymnasium in Liegnitz, studierte in Halle und Leipzig klassische und deutsche Philologie, verwaltete während des Probejahres von Ostern 1878 ab eine wissenschaftliche Hilfslehrerstelle am Realgymnasium in Iserlohn und war von Ostern 1880 am Progymnasium in Tremessen bis Michaelis 1883 Hilfs-, von da ab ordentlicher Lehrer.

Wenige Tage darauf erfolgte die Ernennung des Gymnasiallehrers Herrn Roeder in Gnesen zum etatsmässigen Oberlehrer am hiesigen Gymnasium. Seine Begrüssung fand am 23. April, seine Einführung ins Amt am 27. statt.

Herr Willibald Roeder, geb. im April 1842 in Schroda, evangelisch, vorgebildet auf dem Königlichen Pädagogium in Züllichau und von dieser Anstalt mit dem Zeugnis der Reife zur Universität entlassen, studierte in Berlin bis 1865 Philologie, war dann als Hilfslehrer an dem damaligen Progymnasium in Gnesen, dann nach abgelegter Prüfung pro facultate docendi als probandus und Hilfslehrer am Königlichen Gymnasium in Gnesen beschäftigt und vom November 1867 ab als ordentlicher Lehrer angestellt. Im Druck sind folgende Schriften von ihm erschienen: 1. Eine griechische Formenlehre für Gymnasien vom sprachvergleichenden Standpunkte. 2. Übungsbuch zur griechischen Formenlehre. 3. Beiträge zur Erklärung und Kritik des Isaeus. 4. Über C. G. Cobet's Emendationen der attischen Redner, insbesondere des Isaeus. 5. Gelegentliche Abhandlungen und Recensionen.

Von diesem Tage ab begann der Unterricht nach neu aufgestelltem Stundenverteilungs- und Lektionsplan. Vom 1. Mai ab übernahm der Gymnasiallehrer Herr Dr. Ehrenthal, der bis dahin vom Lehrerkollegium mit dankenswerter Bereitwilligkeit vertreten worden war, seine Thätigkeit wieder auf. Aber auch im weiteren Verlaufe des Sommersemesters blieben Störungen im Unterrichte nicht aus: eine fünfwöchentliche Vertretung wurde für den zu einer militärischen Dienstleistung einberufenen Herrn Oberlehrer Wiesner nötig, ferner waren noch der Unterzeichnete auf 3 Tage zur Directoren-Konferenz und 1 Tag in persönlichen Angelegenheiten, die Oberlehrer: Professor Heffter und Schmidt auf 8 Tage im Anschluss an die Sommerferien, letzterer noch 4 Tage wegen Krankheit, Dr. Witting 2 Tage in Familienangelegenheiten, Dr. Belling 2 Tage im Anschluss an die Ferien, die Gymnasiallehrer: Nehlipp 5 Tage wegen Krankheit, Pirscher 3 Tage in Familienangelegenheiten, Dr. Ehrenthal 1 Tag wegen Krankheit beurlaubt. Herr Lehrer Springer, der in persönlichen Angelegenheiten während des Juni 1 Woche beurlaubt war, wurde durch die Herren Vorschullehrer freundlichst vertreten.

Auch im Schülerkreise war der Gesundheitszustand im Sommer wie im Winter ein wenig günstiger: mehr als sonst herrschten Scharlach, Masern, Diphtherie; die in anderen hiesigen Schulen weit verbreitete granulöse Augenentzündung wurde in der Anstalt nur bei drei Schülern konstatiert. Die Bestimmungen über das Verfahren bei ansteckenden Krankheiten wurde genau befolgt. Mit den tiefebeugten Eltern betrauertem wir gleich nach dem Beginn des Sommersemesters den plötzlichen schmerzlichen Tod eines Schülers der untersten Vorschul-Klasse, Wilhelm v. d. Schulenburg, eines geweckten, zutraulichen, lieben, noch nicht 7 Jahre alten Kindes, und eines hervorragend strebsamen, braven Schülers der U. I. M., Heinrich Jacobsohn, der im Alter von 17 Jahren binnen wenigen Stunden eine Beute des Todes geworden war; am 23. August endlich starb nach längerem Leiden Curt Moebius, ein eifriger, dankbarer Schüler der I. Vorschulklasse, im Alter von 9 Jahren. Aller drei Schüler gedachten wir in Liebe durch Trauerandachten.

Eine erhebende Feier beging die Anstalt den 4. Juni nachmittags am Grabe des im Februar verstorbenen Gymnasiallehrers Schubert, welchem Schülerliebe und Dankbarkeit ein schönes Grabmal gebaut und geschmückt hatte. Wieder hatte Herr Pastor Kanitz die grosse Güte, das Wort der Weihe zu übernehmen und der kostbaren Saat zu gedenken, die auch aus diesem Grabe aufgegangen. Dieses Denkmal wird uns, wie an den teuren Verstorbenen, auch an die Pietät unserer Schüler erinnern, die zu pflegen die Opferfreudigkeit der Eltern hier so bereit ist.

Eine ehrende Auszeichnung erfuhr die Anstalt dadurch, dass Herrn Oberlehrer Leonhard Schmidt durch Patent vom 12. Mai 1885 das Prädikat „Professor“ erteilt worden war. Unter Anknüpfung an Deinhardt's vor 20 Jahren geschriebenes Wort „Wir haben an ihm einen denkenden Lehrer gewonnen“ brachte ich ihm vor versammeltem Schulkreise die Glückwünsche der Anstalt.

Wegen allzu grosser Hitze musste an 4 Nachmittagen im Juni der Unterricht ausgesetzt werden; zu Klassenspaziergängen war ein Tag vor den Sommerferien ausersehen. Auch nach den Ferien gönnten wir den Schülern der I. bis O. III. die Freude, dem in der Nähe stattfindenden Kavallerie-Manöver zusehen zu dürfen.

Die Herren Gymnasiallehrer Nehlipp und Kade erteilten während der Sommerferien Ferienunterricht.

Das Sedanfest wurde durch einen Rede- und Deklamationsakt in der Aula, bei welchem die Schüler unterer und mittlerer Klassen „Hurrah Germania“ von Abt unter Leitung des Gesanglehrers Herrn Schöber vorführten, gefeiert. Der Unterzeichnete, welcher diesen Festakt mit einer Ansprache über die Sedanfeier im Jahre 1870 schloss, hatte die Freude mitteilen zu dürfen, dass auch in dem laufenden Jahre vom Kuratorium des Unterstützungsvereins für hilfsbedürftige Gymnasialisten im Reg.-Bez. Bromberg

4	Schülern der I.	Stipendien von je 60 M.
1	„ „ O. II. M.	„ „ „ 40 „
3	„ „ U. II. O.	„ „ „ 40 „
1	„ „ O. III. O.	„ „ „ 40 „

gewährt und verzinslich angelegt worden wären.

Auch aus Berlin waren die reichen Gaben des unermüdlich wohlthätigen Freundes unserer Jugend wieder zum Feste pünktlich eingegangen, so dass wir auch diesmal in der Lage waren, das Stipendium von 75 M. dem Abiturienten Paul Schwarz und Bücherprämien je einem Schüler fast jeder Klasse des Gymnasiums zu erteilen.

Am 7. September fand die mündliche Entlassungsprüfung unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Polte statt, in welcher alle Schüler, welche in die Prüfung eingetreten waren, für reif erklärt wurden; tags darauf wohnte der Herr Provinzial-Schulrat dem Unterrichte in einigen Klassen bei. Am Schlusse des Semesters entliess ich die Abiturienten mit einer Ansprache über das Horazische: *Nocet emta dolore voluptas.*

Zu Michaeli begannen die Schulamtskandidaten Herren Badura und Dr. Schmidt, letzterer ein Schüler der Anstalt, dem ich das Wort zum Grusse bot, mit dem ich ihn als Abiturienten entlassen hatte, ihr Probejahr. Herr Oberlehrer Schramm, dessen Leiden nach dreijähriger Pause wiedergekehrt war, musste vom 10. August ab Urlaub nehmen, um noch im Spätsommer in milderer Luft Heilung zu suchen; bis Michaeli wurde er vom Lehrerkollegium, von da ab durch den vom Königlichen Gymnasium in Nakel hierher überwiesenen Schulamtskandidaten Herrn Hammling vertreten. Unser Hoffen und Wünschen, den verehrten, teuren Amtsgenossen wieder gekräftigt ins Amt zurückkehren zu sehen, sollte sich nicht erfüllen. Schon am 11. Februar starb er über Aller Erwarten, auch seine eigene Erwartung schnell. Noch bis in die letzten Lebensstunden hatte er gehofft, in zuträglichen klimatischen Verhältnissen gesunden zu können; ohne die Ahnung eines baldigen Todes, scheinbar nicht kränker als zuvor, hatte er noch den letzten Abend seines Lebens im trauten Kreise der Seinigen verbracht, da wurde das Lager, das er zur Nacht aufsuchte, sein Totenlager. Tief erschüttert gedachten wir seines Lebens und Wirkens am 15. Februar in einer Trauerversammlung in der Aula. Fast 15 Jahre hatte er als Hilfs-, ordentlicher und Oberlehrer am hiesigen Gymnasium segensreich in Geduld, Liebe zur und Verständnis für die Jugend gewirkt; ernst und doch mit heiterem Gleichmut und herzlicher Sanftmut hatte er die ihm vertrauensvoll ergebene Jugend geleitet und in dieser Vertrauensstellung zu ihr besonders in den mittleren Klassen gute Unterrichtserfolge erzielt. Durch die Wahrhaftigkeit seines Wesens, durch bescheidene Zurück-

haltung, geistige Regsamkeit und Vielseitigkeit seiner Kenntnisse hat er unter seinen Amtsgenossen sich treue Freunde erworben, vor allem in seinem Hause hat er Lebensfreude gewirkt und Lebensglück gefunden. In der Anstalt wird sein Andenken in Ehren bleiben. Die Schüler haben es auch in diesem Falle sich nicht nehmen lassen, für den Schmuck der Grabsteine ihres teuren Lehrers zu sorgen.

Beurlaubt waren während des Wintersemesters die Herren Oberlehrer Professor Schmidt auf 2, Dr. Bocksch auf 3 Tage, die Herren Gymnasiallehrer Brüggemann auf 1 Woche als Geschworener, Dr. Methner auf 3 Tage, Dr. Marski auf 3 Tage, Nehlipp auf 1 Tag, Pirscher auf 3 Wochen, Kade auf 2 Tage, der technische Lehrer Herr Schober auf 4 Tage.

In der Vorschule wurde der bisher provisorisch beschäftigte Lehrer Herr Springer vom 1. October definitiv angestellt und am 22. December vereidigt. Herr Vorschullehrer Braun brach am 14. Januar ein Bein. Seine Vertretung auch in der Vorschule übernahmen bis zum 1. Februar mit freundlichem Entgegenkommen mehrere der Herren Amtsgenossen, von da ab wurde sie dem Rector a. D. Herrn Venzlaff übertragen. Auch während des Winters hatten die Schüler unter den hier endemischen Krankheiten: Scharlach, Masern, Diphtherie viel zu leiden; leider verschonte auch ihren Kreis der Tod nicht. Am 12. Februar wurde der Schüler der IV. M. Bruno Löhnert, ein noch nicht 14 Jahr alter, lebensfroher Knabe nach zwei kurzen Leidenstagen seinen liebenden Eltern und uns zu unserm grossen Schmerze durch den Tod entrissen. Am 29. März erlag einem längeren Leiden ein durch Mühsamkeit und Ausdauer hervorragender Schüler der U. III. M., Julius Salinge, der erst vor  $\frac{1}{2}$  Jahre in die Anstalt eingetreten war. Unserer Trauer gaben wir in Andachten Ausdruck.

Am 18. October gedachten wir des deutschen Erinnerungs- und preussischen Festtages. Die Kretschmar-Erinnerungsfeier wurde am 24. October in Verbindung mit der Wochenandacht begangen; die Stiftungsprämie erhielt der Schüler der Oberprima, Ludwig Boas. Am 29. October fiel der Unterricht wegen der Urwahlen zum Hause der Abgeordneten aus.

Am 31. October feierten wir mit den evangelischen Schülern der Anstalt das Reformationsfest. Die vom Gymnasiallehrer Herrn Jüttner gehaltene Ansprache berührte die wichtigsten Thatsachen aus der Entwicklung der Kirche bis zur Reformation, indem sie darauf hinwies, wie das kirchliche Leben im Innern und nach aussen hin sich mehr und mehr vom evangelischen Geiste entfernte, die reformatorischen Bestrebungen daher im Wesentlichen eine Rückkehr zu den Urzuständen der Kirche bezeichneten, und schloss mit der Anführung und kurzen Besprechung zweier Glaubenssätze der lutherischen Reformation, des Satzes von der Rechtfertigung durch den Glauben und desjenigen von der Bedeutung der heiligen Schrift als alleiniger Richtschnur des Glaubens.

Vom 16. November bis zum 23. Januar fand verkürzter Nachmittagsunterricht statt.

Am 7. Januar wurde beim Wiederbeginne des Unterrichts nach den Weihnachtsferien das 25jährige Regierungsjubiläum Sr. Majestät des Kaisers und Königs durch einen Festakt in der Aula gefeiert, bei welchem der Unterzeichnete über die Bedeutung der Worte „An mein Volk“ in dem Allerhöchsten Erlasse vom 7. Januar 1861 den Festvortrag hielt. Der Nachmittagsunterricht wurde an diesem Tage ausgesetzt.

Am 22. Januar, abends, fand in dem grossen Saale des Schützenhauses die lange geplante, nicht ohne Zagen unternommene scenische Aufführung des Sophokleischen Philoktet mit der von Dr. Ferdinand Schultz geschriebenen Musik vor einer recht zahlreichen und gewählten Zuhörerschaft statt. Den schönen Erfolg verdankt die Anstalt nächst dem Herrn Gesanglehrer Schober, der mit voller Hingebung monatelang Gesänge und Reigen geübt und umsichtig geleitet hatte, den Bemühungen mehrerer Herren Anstaltslehrer, aber auch der anerkanntswerten Ausdauer und der Lust der mitwirkenden Schüler. Dass der Schöpfer der kraftvollen, stimmungsreichen Musik, der Director des Kaiserin-Augusta-Gymnasiums Herr Dr. Ferdinand Schultz, dem wir schon manchen guten Rat zur Inszenirung zu verdanken hatten, persönlich der Aufführung beiwohnte, war uns eine grosse Freude, den Schülern ein kräftiger Sporn zu guten Leistungen. Auch wir hoffen, dass dieser Abend für viele unserer Schüler eine kostbare Lebenserinnerung bleiben wird.

Für die auf den 18. März angesetzte mündliche Entlassungsprüfung war der Unterzeichnete zum stellvertretenden Commissarius des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Posen ernannt worden. Von den 12 zur mündlichen Prüfung zugelassenen Schülern der Ober-Prima wurden elf, drei von ihnen unter Dispensation von der mündlichen Prüfung, für reif erklärt.

Ihre Entlassung wurde mit der Feier des Allerhöchsten Geburtstages am 22. März verbunden. Bei dem Festakte in der Aula hielt der Oberlehrer Herr Professor Schmidt die Festrede; sie

handelte von König Friedrich Wilhelm I. und führte aus, wie derselbe das Finanzwesen geordnet, des Landes Wohlstand gehoben und eine Achtung gebietende Heeresmacht gegründet und durch diese seine Verdienste auf dem Gebiete der inneren Politik die Vorbedingungen für die Grossthaten seines berühmten Sohnes und Nachfolgers geschaffen habe. Klares Verständnis aller praktischen Bedürfnisse des innern Staatslebens habe seine geistige Beanlagung gekennzeichnet; sein sittliches Wesen habe sich ausgezeichnet durch eine unentwegbare Willensfestigkeit, die offen und gerade ihre Ziele verfolgt habe; diese Ziele hätten aber sämtlich ihr Endziel in unermüdlicher Förderung des Staatswohls gefunden.

Für die an die Abiturienten, von denen 7 Medizin studieren wollen, gerichtete Ansprache brachte der vaterländische Festtag das Thema über den Wert der Gesundheit; über dieselbe wurden an den Ausspruch Philoktets: ἂ μηδὲν ὑγιᾶς μηδ' ἐλείθερον φρονᾶν einige Betrachtungen angeknüpft.

#### IV. Statistische Mittheilungen.

##### 1. Uebersicht über die Frequenz und deren Veränderung im Laufe des Schuljahres.

	A. Gymnasium										B. Vorschule			
	O. I.	U. I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	IV.	V.	VI.	Σ <sup>a</sup> .	1.	2.	3.	Σ <sup>a</sup> .
1. Bestand am 1. Februar 1885 . . . . .	14	42	39	61	73	86	92	96	104	607	60	60	42	162
2. Abgang bis zum Schluss des Schuljahres 1884/85 . . . . .	10	3	7	11	1	2	3	9	6	52	31	2	2	35
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1885 . . . . .	18	13	24	38	41	40	35	46	—	255	32	25	—	57
Durch Übergang in den Coetus M. resp. O. . . . .	—	—	6	11	6	6	15	14	11	69	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1885 . . . . .	—	3	—	1	1	5	8	4	37	59	—	8	26	34
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1885/86 . . . . .	21	56	43	68	76	89	91	99	94	617	60	59	43	162
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	—	—	1	1	3	3	3	—	2	13	—	—	1	1
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	12	4	8	11	6	5	8	7	7	68	29	3	6	38
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis 1885 . . . . .	5	16	15	23	33	31	36	36	—	195	28	21	—	59
Durch Übergang in den Coetus O. resp. M. . . . .	—	—	10	12	15	9	15	9	13	83	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1885 . . . . .	—	1	2	—	1	1	1	4	41	51	1	6	21	28
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters . . . . .	13	40	41	68	83	86	94	96	92	613	60	55	38	153
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	1	—	1	1	1	—	2	1	7	—	—	1	1
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	1	1	—	3	1	2	2	1	11	—	1	—	1
11. Frequenz am 1. Februar 1886 . . . . .	13	40	40	69	81	86	92	96	92	609	60	54	39	153
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1886	19,7	18,10	17,7	16,2	15	14	12,9	11,6	10,6		9,1	8,2	6,11	

Die Versetzung aus Vorschule 1 in die VI. ist unter Abgang bei 2 bezw. 6, und unter Zugang bei 3b A. VI., bezw. 7b. A. VI. nachgewiesen.

Die bei der Versetzung am Schlusse des Semesters abgegangenen Schüler sind bei den Klassen, aus denen sie versetzt worden sind, gezählt.

## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Gymnasium							B. Vorschule						
	Evangl.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.	Evangl.	Kathol.	Dissid.	Juden	Einheim.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	462	54	—	101	429	173	15	129	17	—	16	145	14	3
2. Am Anfang des Wintersemesters	464	58	—	91	437	160	16	122	16	—	15	134	16	3
3. Am 1. Februar 1886 . . . . .	463	56	—	90	437	156	16	122	16	—	15	134	16	3

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten: Ostern 1885: 29 Schüler, Michaelis 1885: 21 Schüler.

Davon sind zu einem praktischen Beruf abgegangen: Ostern 1885: 7 Schüler, Michaelis 1885: 8 Schüler.

## 3. Uebersicht über die Abiturienten.

Lfd. No.	Familien- und Rufname.	Geburts-		Confession oder Religion.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Tag und Jahr.	Ort.		Stand.	Wohnort.	im Gymnasium in Bromberg.	in Prima überhaupt.	in Ober-Prima.	
Michaeli 1885.										
491	Aronsohn, Georg	3. October 1867	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	9	2	1	Jura.
492	Dommes, Hermann	31. Dez. 1865	Adorf Fürstent. Waldeck	ev.	Gutsbesitzer	Plonkowitz bei Argenau	2	2	1/2	Forstfach.
493	Greuer, Max	22. August 1866	Bromberg	ev.	Schlossermeister	Bromberg	9	2	1/2	Postfach.
494	Güttler, Erich	5. April 1867	Pudewitz Kreis Schroda	kath.	Dr. med.	Schwibus Kreis Züllichau	5 3/4	2	1/2	Jura.
*495	Nathansohn, Ernst	13. März 1867	Lobsens Kreis Wirsitz	jüd.	Kaufmann	Bromberg	5	2	1	Jura.
496	Ohm, Felix	24. Febr. 1867	Königsberg i. Pr.	jüd.	†Kaufmann	Königsberg i. Pr.	5 1/2	2	1/2	Kaufmann.
497	Queisner, Hugo	15. Juni 1865	Gr.Malsau Kreis Pr. Stargardt	ev.	Gutsbesitzer	Alt Belitz bei Bromberg	12	2	1/2	Medizin.
498	Pieconka, Walther	22. Mai 1865	Memel	ev.	Landgerichts-Director	Bromberg	5 1/2	2	1/2	Bankgeschäft.
*499	Schünemann, Otto	9. October 1866	Köslin	ev.	Regierungsbote	Bromberg	9	2	1	Medizin.
*500	Schwarz, Paul	2. Febr. 1867	Tilsit	ev.	Eisenbahn-Secretair	Bromberg	5 1/2	2	1	Medizin.
501	Stawitz, Paul	3. März 1866	Warlubien Kreis Neuenbg.	ev.	Eisenbahn-Güter-Expedit a. D.	Bromberg	10 1/2	2 1/2	1/2	Medizin.
502	Stubenrauch, Max	23. Mai 1866	Hochzeit i. N.-M.	ev.	Kgl. Oberförster	Hangelsberg a. Spree	2	2	1/2	Forstfach.



Lfd. No.	Familien- und Rufname.	Geburts-		Confession oder Religion.	Des Vaters		Wie lange			Studium oder Beruf.
		Tag und Jahr	Ort.		Stand.	Wohnort.	im Gymnasium i. Bromberg.	in Prima überh.	in Ober-Prima.	
Ostern 1886.										
503	Boas, Ludwig	15. März 1868	Bromberg	ev.	Kaufmann	Bromberg	9½	2	1	Medizin.
504	v. Bronisz, Johann	24. Januar 1867	Brzeziny Kreis Kulm	kath.	Rittergutsbesitzer	Dusznobei Tremessen	10½	2½	½	Jura.
505	Hinkler, Max	27. Dez. 1866	Crone a. B. Kreis Bromberg	ev.	Strafanstaltsaufseher	Crone a. B.	7½	2	½	Postfach.
506	Lewinsohn, Leo	3. October 1866	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	10½	3	1	Medizin.
*507	Orlowski, Eduard	15. Dez. 1866	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	3	2	1	Medizin.
508	Rothenberg, Felix	4. Dez. 1865	Bromberg	jüd.	Kaufmann	Bromberg	10½	2	½	Medizin.
509	Schaefer, Alfred	21. Octob. 1866	Inowrazlaw	kath.	verstorb. Gymnasial-Lehrer	Attendorf	2½	2½	1	Medizin.
510	Schmude, Georg	13. Dez. 1866	Bromberg	ev.	Regierungshauptkassen-Kassierer	Bromberg	9½	2	1	Medizin.
511	Simon, Johannes	19. Juni 1867	Bromberg	ev.	verstorb. Landgerichts-Rat	Bromberg	9½	2	1	Jura.
*512	Werkmeister, Georg	12. August 1867	Bromberg	ev.	Kaufmann	Bromberg	9½	2	1	Kaufmann.
*513	Zabel, Rudolf	13. Sept. 1867	Stettin	ev.	Schleusenmeister	Bromberg	9½	2	1	Medizin.

Die mit \* bezeichneten Abiturienten waren auf Grund guter Klassen- und schriftlicher Prüfungsleistungen vom mündlichen Examen dispensirt.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### a) Lehrerbibliothek.

Der Zugang ist in den beil. Katalog bereits aufgenommen.

### b) Schülerbibliothek.

a) obere Abteilung. Geschenkt wurde: Cassau, Patriotische Gestalten, vom Verleger Baldamus in Leipzig.

Angekauft wurden: Engelmann, Das Nibelungenlied; Blümner, Das Kunstgewerbe im Altertum, 3 Bände; von Kürschner, Deutsche Nationalbibliothek, Band 49—72; Gottschall, Der neue Plutarch, 11. Teil; Kurts, Geschichtstabellen; aus Virchow und Holtzendorff, Sammlung wiss. Vorträge: Schumann, Marco Polo, Frensborg, Schlaf und Traum, Dondorf, Kaiser Otto III. und Dames, Glaciale Bildungen der norddeutschen Tiefebene; Schweiger-Lerchenfeld, Afrika; Haman von Holzhausen, eine Frankfurter Patriziergeschichte; Palmié, Hassio und Hadabrant; Stein, Schlichte Geschichten II, Aus Dorf und Stadt; Stein, Der grosse Kurfürst, 1. Teil, und:

Kaiser und Kurfürst; Brahm, Heinrich von Kleist; Hertzberg, Athen; Brosien, Karl der Grosse; Schwebel, Deutsches Bürgertum; Dammer, Der Naturfreund; Höcker, Die Brüder der Hansa; Hirschfeld, Die feindlichen Brüder; Plieninger, David Livingstone; Gordon, Der Held von Chartum; Niemann, Das Geheimnis der Mumie; Preller, Römische Mythologie; Guhl und Koner, Das Leben der Griechen und Römer; Mähly, Geschichte der antiken Litteratur; Lübker, Reallexikon (zweimal); Schrammen, Zollernfrauen; Egelhaaf, Kaiser Wilhelm I. und die Gründung des neuen deutschen Reichs; Biedermann, Deutsche Volks- und Kulturgeschichte.

b) untere Abteilung. Weck, Königin Luise; Schrattenholz, Das Nationaldenkmal am Niederwald; Wegweiser durch die deutsche Jugendlitteratur; Kögel, Baur und Frommel, Neue Christoterpe 1886; Lohmeyer, Deutsche Jugend, Band 25 und 26; Russ, Meine Freunde; Hoffmann, Reineke Fuchs; Kletke, Rübezahl; Horn, Von den zwei Savoyardenbüblein; Ein Ostindienfahrer; Blüchers Schützling; Märchen vom gestiefelten Kater; Otto, Der grosse König; Gräbner, Robinson Crusoe; Hoffmann, Neuer deutscher Jugendfreund 1885; Wörishöffer, Durch Urwald und Wüstensand; Tobler, Die Haustiere und ihr Nutzen; 12 Bände Erzählungen von Ferd. Schmidt: Der Rittmeister; Der Hülfschreiber des Königs; Bilder aus der Zeit Friedrich Wilhelms III.; Ein verlorener Sohn; Nacht und Morgen; Frei vom Dänenjoch; Künstler und Handwerker; Bilder aus den Freiheitskriegen; Wilhelm von Zesen; Königgrätz; Drei eiserne Männer; Ans Vaterland, ans teure, schliess' dich an.

Für Vermehrung des physikalischen, geographischen, Zeichnen-, Sing-, Turnapparats wurden die etatsmässigen Mittel verwendet; der naturwissenschaftlichen Sammlung gingen kleinere Geschenke von Schülern der O. III. und eine Koralle vom Gerichtsvollzieher Herrn Korth zu.

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

a. Zur Unterstützung und Prämierung von Schülern oder früheren Schülern der Anstalt:

1. das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium hat auch im laufenden Jahre je einem Schüler der I. M., I. O. u. U. II. O. namhafte Geldunterstützung hochgeneigtest gewährt.
2. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg. Das Kuratorium bildeten Herr Oberbürgermeister Bachmann, der Unterzeichnete und Herr Professor Heffter, der als Rendant folgenden Kassenbericht giebt:

Fonds 6900 M. Hypotheken, 1350 M. Staatsschuldscheine, 300 M. konsol. Anleihe, 1800 Mark Westpreussische Pfandbriefe, Sparkassenbücher über 790,69 M.

Einnahme:		Ausgabe:	
Zinsen von Hypotheken . . .	345 M. — Pf.	An die bibl. paup. . . . .	80 M. — Pf.
„ „ Effecten . . . .	131 „ 24 „	An 4 Schüler der I. . . . .	240 „ — „
Beitrag der Stadt Bromberg. .	90 „ — „	An 5 Schüler der II. u. III. .	200 „ — „
	<u>566 M. 24 Pf.</u>		<u>520 M. — Pf.</u>

Bestand 46 M. 24 Pf.

Beitrag unseres Berliner Gönners 75 M., welcher am Sedantage an einen Schüler der I. M. vergeben ist. Die anderen Stipendienbeträge sind zinsbar angelegt. Ein bedürftiger Schüler der I. M. erhielt aus seinem Sparkassenbuch 30 M. Sechs Schüler erhielten bei ihrem Abgange mit dem Reifezeugnis Sparkassenbücher zu 320, 220, 220, 60, 60 und 50 M.

3. Kretschmar-Stiftung. 33 M. 75 Pf. zu einer Bücherprämie für einen Schüler der O. I. O. verwendet.
4. Die deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung — Jahreszins für l. J. 7 M.) wurde für den besten deutschen Aufsatz: „Wo viel Freiheit, ist viel Irrtum, doch sicher ist der schmale Weg der Pflicht“ einem Schüler der I. M. gewährt.
5. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg. Jahresz. 12 M. 75 Pf. für das l. J. wurde aufgesammelt.
6. Direktor Müller-Stiftung. Jahresz. 24 M. an zwei fleissige und bedürftige Schüler mittlerer Klassen vergeben.

7. Jubelprämien-Stiftung. Jahresz. 19 M. 13 Pf. zum Ankauf einer Bücherprämie für den besten Lateiner der O. I. O., Orłipski, Eduard (Abitur.) bestimmt.
8. Koronowoer Kloster-Stipendium. 150 M. erhielt der Abitur. (I. O.) Schaefer, Alfred.
9. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums. Jahreszins 175 M. 50 Pf. erhielt bis zum 1. October 1885 der stud. phil. Lomnitzer, Hermann, von da ab der stud. phil. Stuermer, Franz.
10. Breda-Stiftung. Zins 12 M. für 1 J. wurde aufgesammelt.
11. Professor Fechner-Stiftung. Zins 40 M. für 1 J. wurde aufgesammelt.
12. Der Marcinkowski'sche Verein in Posen unterstützt einen Schüler der U. III. O.
- b. zu kollegialischen Zwecken:
1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Wittwen und Waisen verstorbener Lehrer. Das Kuratorium bildeten mit dem Unterzeichneten die Herren Professoren Heffter (als Rendant) und Schmidt; stellvertretendes Mitglied war Herr Oberlehrer Dr. Boecksch. Der Herr Rendant berichtet über den Stand der Kasse:
- |  |                     |
|--|---------------------|
| Vereinsvermögen nominell . . . . .       | 27 868 M. — Pf.     |
| Einnahme seit Ostern 1885 . . . . .      | 1 826 „ 49 „        |
| Ausgabe (Pension an 4 Wittwen) . . . . . | 1 020 „ — „         |
|  | Rest 806 M. 49 Pf., |
- welche in Effecten und in der städtischen Sparkasse angelegt sind.
- Die Sterbekasse besitzt an Effecten 2100 M. und ein Sparkassenbuch über 181 M. 61 Pf. Bei einem Todesfall sind 150 M. gezahlt worden.
2. Die Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheiratete Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums. Der Jahreszins 194 M. 63 Pf. wurde zu gleichen Teilen an zwei Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums vergeben.

## VII. Mitteilungen.

### Oeffentliche Prüfungen (in halbstündlichem Klassenwechsel).

**Montag, 12. April vorm. 9 U.** Choral.

Vorschule. Obere Klasse: Religion, Deutsch, Venzlaff.  
 Mittlere Klasse: Rechnen, Deutsch, Kochanowski.  
 Untere Klasse: Rechnen, Deutsch, Springer.  
 Aus jeder Klasse sagen 3 Schüler Gedichte auf.

Gymnasium. VI. M.: Religion, Deutsch, Woller.

VI. O.: Latein, Ehrenthal.

Nachm. 2 U. Choral.

V. M.: Französisch, Marski.

V. O.: Geographie, Kade.

IV. M.: Naturkunde, Bohn.

IV. O.: Latein, Nehlipp.

**Dienstag, 13. April vorm. 9 U.** Choral.

U. III. M. Religion, Boecksch.

Griechisch, Hammling.

U. III. O.: Mathematik, Brüggemann.

O. III. M.: Latein, Jüttner.

O. III. O.: Latein, Röder.

U. II. M.: Französisch, Wiesner.

U. II. O.: Griechisch, Schwanke.

Aus jeder Klasse Vortrag eines Gedichts.

Zeichnungen und Probeschriften liegen aus.

Zu diesen Prüfungen lade ich ehrerbietigst ein.

Das laufende Schuljahr wird Mittwoch, d. 14. April vorm. mit Zensur und Versetzung geschlossen, das neue Donnerstag, den 29. April vorm. 7 Uhr im Gymnasium, vorm. 8 Uhr in der Vorschule begonnen.

Neue Schüler werden am 28. April vorm. 8 Uhr in die Gymnasialklassen, nachm. 3 Uhr in die Vorschule aufgenommen. Bei der Aufnahme legt der Zögling Geburts-, Tauf- und Impf-, und wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, auch einen Wiederimpfungsschein vor, erhält sie aber sogleich zurück. Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

B r o m b e r g, 2. April 1886.

Dr. Guttman.





